

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 24

Artikel: Bewegte Tage in Frankreich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756945>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei Frauen im Kabinett Blum

Das besonders Neue und für Frankreichs Eritmalige an der von Léon Blum zusammengestellten Regierung ist, daß dieser drei Frauen angehören: Frau Irène Joliot-Curie, Frau Suzanne Lacorre und Frau Léon Brunschwig.



Frau Irène Joliot-Curie

Unterstützerin für wissenschaftliche Forschung. Sie ist die Tochter des von Joliot-Curie nach dem Nobelpreis ausgezeichneten Ehepaars Pierre und Marie Curie. Die Forscherarbeit ihrer Eltern hat sie weitergeführt und ihren eigenen Namen durch die Entdeckung des künstlichen Radiums bekannt gemacht. Auch hat sie zusammen mit ihrem Gatten Frédéric Joliot letztes Jahr den Nobelpreis erhalten. Sie ist eine ernsthafte und schlaue Frau und Mutter zweier Kinder. Für Politik ließ ihr bis heute ihre Arbeit im Laboratorium keine Zeit.



Frau Suzanne Lacorre

Unterstützerin für Jugendkultur. Seit über 30 Jahren leitet sie als Dozentin im Pariser. Mit leidenschaftlicher Hingabe dient sie ihrem Beruf, bereitet sie für einen engeren Kontakt zwischen Schule und Elternhaus, zehret sie Bibliotheken ein und kümmert sie sich um die Fortkommen der Schulentlassenen. So drang ihr Ruf weit über ihre Gemeinde hinaus. Nationalistische veranlaßt sie, von ihr und sie wurde in Kongressen eingeladen, wo die intellektuelle Erziehung sich mit Herzenswärme für die Rechte des Kindes einsetzt. Sie ist heute 61 Jahre alt.



Frau L. Brunschwig

Unterstützerin für technischen Unterricht. Sie ist Chefredaktorin des Wochenblattes „La Française“ und ist soeben in französischen und internationalen Pressefragen durch und durch bewandert. Seit Jahren betrachtet sie die Mitarbeit an der Frauenbewegung als Lebensaufgabe. Sie ist Präsidentin der U.F.S.F. (Union Française pour le suffrage des Femmes) und hat seit langer Zeit schon die Stimmen der Frauen gefördert. Als Mitgliedin des „Conseil National des Femmes“ (Frauen-Nationalrat) befaßt sie sich mit allen öffentlichen Fragen vom Standpunkt der Frau aus.

Wechsel in der Leitung der Banque de France

Pauline Labret, bisher Stanzwart beim Rechnungshof, ist an Stelle von Tauxier zum Gouverneur der Banque de France ernannt worden.



Eine neue Form des Streiks

So lange die Streikpartei ausgehen war, hielten die Belgischen Tag und Nacht die Streikpartei bereit. Damit sollte die Streikleitung zu verhindern, daß die Arbeitsplätze der Streikenden mit Arbeitlosen besetzt werden könnten. Die ganze Angelegenheit verlief sich ohne Leidenschaft und Turbulenzen und erzielte in vielen Orten einen gewissen leichten Humor nicht. Bild: Arbeiter in einer Pariser Automobilfabrik auf ihrem improvisierten Nachlager neben ihren Werkbänken.



Der Fabrikhof einer Waggonfabrik in Marseille. Die ganze Belgisch ist zur Stelle. Das Erwerben eines Photoposters ist ein Ereignis!



Der Metzgermeister des Vorens hält es mit den Streikenden im Kontakt mit Blauwägen kommen, von ihm geordert, nach dem besetzten Fabrikhof.

Links: Vor Sonnenaufgang: Der Vater in beim Streik Sonntag und kommt nicht nach Hause. Die kleine Margot wird ihm zum Gutmütigkeit-Kiss nach der Fabrikmauer hinaufgereicht.

Aufnahmen: Capa - Press-Agency, Zürich

Bewegte Tage in Frankreich